

0219-03-17 Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben

Liebe Gemeinde, Siebenmal sagt Jesus im Johannesevangelium einen Satz, der mit den beiden Worten „Ich bin...“ beginnt. Die Zahl 7 spielt im Johannesevangelium eine besondere Rolle. Denn neben den 7 Ich bin Worten berichtet Johannes auch nur von 7 Wundern, obwohl Jesus viel mehr Wunder getan hat. Die Zahl 7 ist in der Bibel eine heilige Zahl, eine göttliche Zahl. Wem fällt etwas ein, wo die Zahl 7 noch in der Bibel vorkommt? (Schöpfung; Arche Noah; Jakob 7 Jahre für Rahel; Opfergesetz; Josefgeschichte; Eroberung Jericho; Simson hat 7 Locken; David siebter Sohn; regierte 7 Jahre in Hebron; Hiob 7 Söhne; Tempel hat 7 Stufen; 7mal Vergeben; Speisung der 4000 7 Brote und 2 Fische; Offb.)

Die 7 steht für das Vollkommene. Es sagt, dass damit alles gesagt ist, rundum perfekt. Und heute haben wir es mit einem Ich bin Wort zu tun, das auch die Vollkommenheit ausdrückt. Jesus nennt nämlich nicht nur ein Bild, wie es sonst in den Ich bin Worten ist, sondern er nennt gleich drei. Er sagt: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Drei Aspekte bezieht er auf sich. Diese drei schauen wir uns jetzt mal an. Aber vorher noch eine Frage, wisst ihr welches Wort hier das Wichtigste ist? **Das Wichtigste Wort in diesem Vers ist das „bin“.**

1. Ich bin der Weg

Denn Jesus sagt hier nicht „Ich kenne, den Weg zum Vater, sondern ich bin der Weg zum Vater. Oder objektiv ausgedrückt: Jesus kennt nicht den Weg zum Vater, sondern er ist der Weg zu Vater.

Den Weg zu Gott beschreibt das AT mit den 10 Geboten. Wer diese hält, der befindet sich auf dem Weg zu Gott. Denn die Juden nennen die 10 Geboten auch „Weisung“, also Wegweisung. Es sind Leitplanken an der Seite, die einen Weg beschreiben. Die 10 Gebote geben uns an, wie wir uns zu verhalten haben, damit wir nicht vom Weg abkommen und uns von Gott entfernen. Und jetzt sagt Jesus, ich bin der Weg zwischen den Leitplanken zu Gott hin. Und jetzt wollen wir ihnen mal zeigen, was der Unterschied zwischen den Weg kennen und der Weg sein ist.

(Szene spielen: Keine Wegbeschreibung, wo man lang gehen muss, sondern er begleitet. Er sagt komm ich gehe mit und zeige dir so den Weg.)

Jesus sagt im NT: „Komm folge mir nach“. Das ist konkret. Jesus geht selber den Weg zum Vater und wir müssen ihn im Blick haben und ihm hinterhergehen. Das ist Nachfolge, wenn wir nicht von seinem Weg abweichen, so kommen wir zu Gott. Jesus zeigt uns nicht nur einfach den Weg, sondern er ist der Weg.

2. Ich bin die Wahrheit

Schauen wir uns das zweite Wort an: Jesus sagt nicht „Ich habe die Wahrheit (mit Löffeln gefressen), sondern ich bin die Wahrheit.“ Jesus hat nicht die Wahrheit, sondern er ist die Wahrheit. Oh Wahrheit ist ein großes Wort. Wahrheit hat viele Aspekte.

Das griechische hat auch wieder einmal mehrere Worte für Wahrheit und hier steht „aleitheia“ und das meint soviel wie Wahrhaftigkeit, Wirklichkeit. Es beschreibt den Zusammenhang von Reden und Tun. Wenn du sagst: Morgen regnet es. Dann schauen wir morgen mal, ob es morgen wirklich regnet und ob es stimmt, was du gesagt hast. Also ob deine Worte Wirklichkeit werden.

Also wenn Jesus zum Nathanael sagt: „Komm folge mir nach und du wirst große Wunder sehen“, dann wird sich in der Nachfolge zeigen, ob Jesu Worte wahr sind und sich als wirklich erweisen. Man muss sich also auf Jesus einlassen, ihm vertrauen und erst mal mitlaufen.

Man muss nicht super klug, oder total gut sein, um die Wahrheit zu erfassen, sondern man muss sich auf Jesus einlassen und ihm vertrauen. Man muss den Glauben nicht mit dem Grips bis aufs kleinste Detail begreifen, sondern man muss im Vertrauen mit Jesus leben. Das ist das Entscheidende. Das versuchen wir Ihnen noch mal deutlich zu machen.

(Szene spielen: Nicht die Packungsbeilage lesen und auswendig lernen, sondern die Tablette schlucken. Sie wirkt.)

Man muss nicht Medizin studieren, um gesund zu werden, sondern eine Tablette schlucken. Sie hat Wirkstoffe, die gesund machen. Man muss nicht die Wahrheit durch Gedankenleistung erringen, sondern man muss Jesus vertrauen. Wenn man sich auf ihn einlässt, lebt man in der Wahrheit.

3. Ich bin das Leben

Und noch das dritte Wort Jesu. Jesus sagt nicht ich erkläre euch das Leben, sondern ich bin das Leben. Jesus erklärt nicht das Leben, sondern er ist das Leben.

Jesus ist nicht der Ratgeber, der sagt, wie man was machen soll, um gut oder besser zu leben. Ich habe einen Ratgeber gelesen, worin stand: Um gut zu schlafen, sollst du kurz vor dem Schlafen gehen: nicht Rauchen, nicht Alkohol trinken, nicht zuviel Essen, keine aufregenden Filme gucken, was den Kopf umwühlt. Das ist mit Sicherheit alles richtig. Aber Jesus ist nicht einfach Ratgeber kluger Sprüche, sondern Jesus ist derjenige, der dich segnet, damit du gut schlafen kannst.

Wenn Jesus sagt ich bin das Leben, dann meint er damit die Lebendigkeit, das Gegenteil von vor sich hin dümpeln und träge das Leben an sich vorbeiziehen lassen. Jesus will nicht, dass wir einfach auf den Tod warten, sondern dass wir ewig Leben und das fängt hier schon an.

(Szene spielen: Einer ist kraftlos und müde und ein anderer steht neben ihm und gibt Tipps und Ratschläge. Er bewegt sich nicht. Dann kommt der Sohn mit Ball und nimmt den Vater mit zum Spielen.)

Ihr Lieben, die Lebendigkeit kommt nicht von gutgemeinten Ratschlägen, denn die Kraft und Motivation muss ich dann ja selber aufbringen. Sondern die Lebendigkeit kommt von der Erfahrung Jesu. Denn er war tot und ist auferstanden. Jesus ist vom Tod lebendig gemacht worden. Deswegen ist er wahrhaftig das Leben. Und dieses göttliche Leben, erfülltes Leben, Lebendigkeit, mit Freude gefülltes Leben, ja ewiges Leben über den Tod hinaus gibt er auch uns. Wenn du an Jesus glaubst und ihm dein Leben anvertraust, dann wird er dich nicht mit Parolen motivieren, sondern er wird dir durch seinen Geist im Inneren neues Leben schenken.

Liebe Gemeinde, ich hoffe wir haben die drei Aussagen Jesu deutlich gemacht. Jesus erhebt den Anspruch: Nur durch mich kommt ihr zum Vater. Objektiv beweisen können wir das nicht, aber wer sich auf Jesus einlässt, der wird merken: Im Glauben bekommst du Anteil an seinem Leben, und du bist so mit ihm auf dem Weg zum wahrhaftigen Gott und ewigen Leben. Amen.